



Liebe Leserin, lieber Leser,

aus der Rückschau Wissen ziehen, um die Zukunft souverän zu gestalten: Schon lange wurde uns dieses unternehmerische Grundprinzip nicht mehr so anschaulich gemacht wie in der Corona-Krise. Wobei: Viele Firmen und Branchen standen in ihrer Geschichte schon vor existenziellen Herausforderungen und zogen daraus ihre Lehren. Auch die SWU hat sich in Vergangenheit bewähren müssen – und können, wie der deutlich positive Jahresabschluss 2019 zeigt. Der Erfolg ist nicht vom Himmel gefallen. Er gründet auf unserem Willen zur Veränderung und Innovation. Er entsteht aus Ihrer Bereitschaft, uns zu vertrauen und zu begleiten. Zusammen gehen wir gestärkt aus der Krise hervor. Gehen wir die neuen Aufgaben an – #WirFürEuch ist das Motto dafür.

Ihr
Klaus Eder



Geschäftsführer
SWU Stadtwerke
Ulm/Neu-Ulm GmbH

Mit neuen Chancen aus der Krise

SWU beherrscht den Umgang mit volatilen Preisen am Energiemarkt

Die vergangenen Wochen und Monate beherrschte vor allem ein Thema den Energie-Markt: stark fallende Preise. Stark zurückgehender Verbrauch wegen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Lock-Downs beeinflussten die Einkaufskonditionen spürbar. Ein Vorteil für jene Unternehmen, die schon in der Vergangenheit die flexiblen Vertragsvarianten der SWU nutzten: „Wir mussten nichts Neues erfinden, um unseren Kunden ein passendes Angebot zu machen. Wir konnten sie innerhalb unseres bestehenden Portfolios optimal bedienen“, so die Bilanz von Marcus Deutenberg, Leiter Vertrieb der SWU Energie.

Mehr noch als der Preis erwies sich im Kontakt zu den Kunden die Service-Qualität der SWU als wertvoll in den letzten Monaten. „Unsere Nähe zum Standort und seinen Unternehmen kommt dabei zum Tragen. Wir sind ohne Unterbrechung im Gespräch geblieben. So konnten wir verlässliche Antworten zu Energiethemen geben, als Firmenkunden in den Krisenmodus schalteten“, berichtet Deutenberg. Wobei es nicht nur um akute Fragen und Aufgaben ging, sondern auch um

Strategien und Verfahren für eine Rückkehr in den Normalbetrieb. „In vielen Fällen haben wir daran mitgearbeitet, dass der Exit aus dem Lockdown nicht zum Ausstieg aus dem Marktgeschehen führt, sondern einen Einstieg darstellt.“ Die meisten Unternehmen, insbesondere im Mittelstand, richten sich gerade neu aus. „Zum einen geht es darum, gegen künftige Krisen besser gewappnet zu sein“, so beobachtet Deutenberg. „Zum anderen wird die Gelegenheit genutzt, Zukunftsthemen wie Digitalisierung oder CO₂-neutrale Produktion verstärkt umzusetzen. Als Versorger sind wir hier mehrfach gefordert, unser praktisches Knowhow einzubringen, um die entsprechenden Pläne und Projekte zu unterstützen und zu begleiten.“



Marcus Deutenberg
Telefon 0731 166-2670
marcus.deutenberg@swu.de

SWU NEWS

Für Geschäftskunden



Zukunftsweisende Biotechnologie steht im Mittelpunkt des Teva-Standorts Ulm. Auf dem Campus entstehen Arzneimittel der „nächsten Generation“.

Im Profil



TEVA ARZNEIMITTEL

Der Produktionsstandort Deutschland ist der größte innerhalb des weltweiten Teva-Konzerns. An den Produktionsstätten in Ulm und Blaubeuren/Weiler werden jährlich rund 330 Millionen Packungen Arzneimittel produziert. Während in Blaubeuren/Weiler die größte Produktionsanlage zur Herstellung konservierungsmittelfreier Nasensprays in Europa steht, ist der Standort Ulm auf die Herstellung hochkomplexer biotechnologischer Arzneimittel spezialisiert.



KUNDENPORTRAIT

Biotechnik wirkt in die Zukunft

Beim Arzneimittelunternehmen Teva spielen Zuverlässigkeit und Innovation eine Schlüsselrolle.

Biotechnologie ist eine der Schlüsselindustrien der Zukunft. Mit ihrer Hilfe lassen sich die komplexen Herausforderungen einer wachsenden Erdbevölkerung lösen – insbesondere der Gesundheitsbereich profitiert von dieser Form der High-Tech. Mit dem Arzneimittelunternehmen Teva, bekannt vor allem durch seine Marke „ratiopharm“, ist ein Hersteller im Wirtschaftsraum Ulm/Neu-Ulm zuhause, der schon über viele Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet hat.

Bereits seit 2004 stellt das Unternehmen am Standort Ulm Biopharmazeutika her, „sowohl innovative Wirkstoffe als auch biotechnologisch hergestellte Nachahmerprodukte, um Patienten ein besseres Leben zu ermöglichen“, wie Christoph Stoller, General Manager Teva Deutschland und Österreich, erklärt. Biopharmazeutika sind Medikamente, die aus lebenden Zellen oder Organismen hergestellt werden. Sie bieten gezieltere und schonendere Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit komplexen und teils lebensbedrohlichen Erkrankungen.

Derzeit entsteht im Rahmen des Projekts „Genesis“ mit einem Investment von rund 500 Millionen Euro eine neue biotechnologische Anlage zur

Herstellung modernster biotechnologischer Wirkstoffe. „2022 können wir hier auf 4.800 Quadratmetern und durch den Einsatz neuester technologischer Standards noch besser die Potenziale der Biotechnologie für ein besseres und unabhängigeres Leben der Menschen ausschöpfen“, kündigt Stoller an. Die dafür erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards folgen den Kriterien der aktuellen Good Manufacturing Practice (GMP), der sich auch Geschäftspartner von Teva unterziehen.

„Bio“ ist aber übrigens nicht nur die Technologie, die Teva anwendet. Auch bei der Energie setzt das Unternehmen auf saubere Lösungen, zum Beispiel durch den Bezug von SWU NaturStrom. „Wir sind in unserer Ressourceneffizienz konsequent. Das sind wir nachfolgenden Generationen schuldig. So beziehen wir für unsere deutschen Standorte Ulm und Blaubeuren/Weiler bereits seit 2015 ausschließlich regenerativen Strom“, so Stoller. Der extern bezogene Naturstrom aus 100 Prozent zertifizierter Wasserkraft aus europäischen Wasserkraftwerken wird in den Jahren 2020 bis 2022 über 40.000 Tonnen CO₂ und fast 10 Kilogramm radioaktiven Abfall einsparen.

www.teva.de

WAS UNS VERBINDET:

High-Tech-Produktion ist oftmals energieintensiv und sehr preissensibel. Mit dem Strom-Tarif „Index“ bietet die SWU für Teva am Standort Ulm die Option für hohe Flexibilität und Marktnähe; außerdem unterstützt die SWU ihren Kunden bei der Optimierung sonstiger Strompreisanteile. Teva bezieht für seinen Bedarf das Produkt SWU NaturStrom sowie SWU Erdgas für die Fertigung. Das Unternehmen verfügt über eigene Mittelspannungs-Netzanschlüsse jeweils mit Trafostation, sowie einen leistungsstarken Glasfaseranschluss und ist Internetkunde der SWU TeleNet. Als aktiver Partner der SWU im Energieeffizienzwerk Ulm/Donautal hat Teva wesentliche Impulse zum sparsamen Energieverbrauch und damit zur Reduktion von Emissionen in der Region geliefert.



Frank Färber
Telefon 0731 166-2620
frank.farber@swu.de

#WirFürEuch liefert Leistung

Ein verlässlicher Partner „in guten wie in schlechten Zeiten“ ist die SWU für ihre Firmenkunden. Denn sie steht den Unternehmen in der Region so zur Seite, dass messbarer Mehrwert entsteht.



VersorgungssicherheitFürEuch

Dass man sich auf Lieferanten uneingeschränkt verlassen kann – gerade in einer Krise erweist sich dies als unschätzbare Vorteil. Wenn wenig Zeit bleibt, um zu reagieren, kommt unmittelbare Nähe zum Dienstleister als weiteres Plus hinzu.

- **Versorgungsnetze:** Mit einem Bereitschaftsdienst rund um die Uhr sorgt die SWU dafür, dass Ausfallzeiten minimiert werden
- **Arbeit 4.0:** Damit Unternehmen ihren Mitarbeitern eine verlässliche Verbindung ins Home-Office anbieten können, stellen wir ausreichend Bandbreite für Telekommunikation bereit
- **Knowhow:** Über verschiedene Informationskanäle sowie Webinare stellt die SWU sicher, dass ihre Kunden unmittelbar und zeitnah informiert sind, was sich bei Markt, Technik und Gesetzen verändert – damit Entscheidungen eine fundierte Grundlage haben

FlexibilitätFürEuch

Die Versorgung mit Energie und Mobilität stärkt den Unternehmenserfolg. Denn nur wenn beides reibungslos läuft, lassen sich Krisen meistern. Als erfahrener Dienstleister der Unternehmen in unserem Wirtschaftsraum liefert die SWU ihren Kunden solche Antworten.

- **Energiewende:** Bei der Versorgung mit „grüner Energie“ und auf dem Weg zu größtmöglicher Energieeffizienz vertrauen Firmen schon seit langem auf unsere durchdachten Lösungskonzepte vom Naturstrom über E-Mobilität und Energiemanagement bis zur Eigenerzeugung über Photovoltaik und BHKWs
- **Preisgestaltung:** Wer die Vorteile mitunter stark schwankender Energiepreise nutzen will, findet bei der SWU eine breite Palette an Beschaffungsmodellen, um seine Chancen zu nutzen – ein spezielles Angebot haben wir darum genauso benannt
- **Telekommunikation und IT:** Eine eigene Infrastruktur macht es möglich, Bandbreiten und Leistungsvolumen flexibel an die Bedürfnisse der Unternehmen anzupassen

MobilitätFürEuch

Beweglichkeit nach innen und nach außen ist mehr denn je ein zentrales Kriterium für Unternehmenserfolg. Als „Stadtwerk“ stecken die Ideen und Angebote dafür in der DNA der SWU.

- **ÖPNV:** Mit einem attraktiven Nahverkehrsnetz sorgen wir dafür, dass Mitarbeiter bequem und sicher an ihren Arbeitsplatz oder als Kunden zum Einzelhandel gelangen
- **Fuhrpark:** Mit swu2go stellen wir eine preisbewusste und flexible Alternative für eine eigene Fahrzeugflotte zur Verfügung. Diese Möglichkeit hat während der Corona-Krise zum Beispiel der Lieferservice „Ulmlsst“ genutzt
- **Service:** Als Dienstleister mit Fokus auf den regionalen Wirtschaftsraum bewegt sich die SWU stets nahe am Kunden – und kommt auf kurzen Wegen zu ihnen

VerständnisFürEuch

Die SWU denkt und handelt genauso unternehmerisch wie ihre Firmenkunden. Kommunikation auf Augenhöhe, belastbare Planungsgrundlagen im Einkauf, verlässliche Qualität – diese Eigenschaften bekommen wir regelmäßig von unseren Kunden bestätigt. Über technische Fakten und Daten hinaus legen wir mindestens genauso viel Wert auf die persönliche Seite des Geschäfts.

- **Beratung:** Der Dialog von Mensch zu Mensch liegt uns am Herzen, um Ideen und Lösungen optimal zu entwickeln. Wir stellen sicher, dass wir für Kunden auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen telefonisch gut erreichbar sind, oder unser Wissen über Webinare mit ihnen teilen
- **Standort:** Aus Überzeugung leisten wir unseren Beitrag zur Attraktivität und Stabilität unseres Wirtschaftsraums – als Versorger, Arbeitgeber, Ausbilder und Steuerzahler
- **Gesellschaft:** Indem wir Vereinen und Organisationen vor Ort zur Seite stehen, machen wir für alle das Leben ein Stück lebenswerter



Gastronomen der Regio freuen sich über swu2go-Lieferfahrzeug.



Intensivbus u.A. für Coronapatienten mit Fahrern und Wartung der SWU.



Mit den SWUe-News erhalten Sie von uns stets aktuelle Informationen über das Geschehen am Energiemarkt.

Melden Sie sich gleich an unter geschaeftskunden@swu.de



Ideen ins Rollen gebracht

swu2go stellt jetzt auch E-Fahrzeuge zur Nutzung für Geschäftskunden bereit

eCarsharing für die eigene Firmenflotte? Das lässt sich einfach in die Tat umsetzen

Bisher war es möglich den in einer Kommune vorhandenen Carsharing-Dienst swu2go zu Business-Tarifen mit zu nutzen. Nun geht diese Dienstleistung in die nächste Runde:

Unternehmen können sich nun exklusiv nutzbare swu2go-E-Autos ins Haus holen. „swu2go für Geschäftskunden“ umfasst die Lieferung und Installation einer eigenen Ladeinfrastruktur am Firmenstandort – sowie die Nutzung eines swu2go-Fahrzeuges nur für die Mitarbeiter des Unternehmens.

Während das Unternehmen Eigentümer der Ladesäule ist, übernimmt die SWU die Betriebs-

führung: Wartung, Unterhalt, Störungsannahme. Positiver Nebeneffekt: Das Fahrzeug kann auch für andere Gewerbebetriebe in der Nachbarschaft und die Ladesäule für private E-Autos zur Verfügung gestellt werden.

Unternehmen sparen sich mit diesem Modell nicht nur den organisatorischen und technischen Aufwand eines eigenen Fuhrparks und einer eigenen Infrastruktur – gerade für kleinere Firmen ein wichtiger Kostenfaktor. Sie profitieren auch vom positiven Image durch Engagement in der „shared economy“. Gleichzeitig punkten sie bei Mitarbeitern als zukunftsorientierter und umweltbewusster Arbeitgeber.



Christoph Glogger
Telefon 0731 166-2697
christoph.glogger@swu.de

MIT WELCHEN ARGUMENTEN ÜBERZEUGEN SIE IHRE KUNDEN IN DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT VOM ANGEBOT DER SWU TELENET?

Eigentümer und Verwalter von Immobilien wissen es zu schätzen, wenn sie ihren Mietern die Sicherheit geben können, dass alle Anschlüsse für Telefon, TV, Internet vorhanden sind und Top-Qualität haben. Gerade in Neubauobjekten ist das etwas, was standort- und/oder einzugsentscheidend ist – egal, ob es ein Haus mit zehn Wohneinheiten ist, eine Anlage mit 200. Das Gleiche gilt übrigens für gewerbliche Immobilien in den Ulmer und Neu-Ulmer Industriegebieten. Auch dort ist eine solche technische Unabhängigkeit ein echter Mehrwert und ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

NACH WELCHEN KRITERIEN WERDEN SIE AM HÄUFIGSTEN GEFRAGT?

Bandbreite, Versorgungssicherheit, Glasfaser. Die Corona-Krise mit den vielen Home Offices hat gerade wieder deutlich gemacht, worauf es bei der Versorgung ankommt: Dass ein Internetanschluss verlässlich und stabil, auch unter höchsten Anforderungen, voll funktionsfähig ist. Dies sowohl für Unternehmen als auch für das eigene Zuhause.

„BANDBREITE“, DAS KLINGT SO ABSTRAKT. HABEN SIE EIN BEISPIEL?

Klar doch. Je größer die Bandbreite, desto reibungsloser die Datenübertragung. Gleichzeitiges Senden und Empfangen von Datenpaketen, über symmetrische Bandbreiten, ist bei vielen Firmen unverzichtbar. Das ist bei „Echtzeit-Aktivitäten“ ein echtes K.O.-Kriterium. Ich spiele in der Freizeit gern auf der Playstation, am liebsten FIFA. Da darf es keine Ruckler geben, sonst ist der Ball weg. Und Kopfschmerzen bekommt man auch davon...



SVEN TEFERT
28 JAHRE
TELEKOMMUNIKATIONS-VERTRIEB
BEI SWU TELENET GMBH